

Anfrage

gemäß §§ 9 Abs. 1, 22 GO des Kreistages Offenbach i.V.m. § 29 Abs. 2 Satz 5 HKO

	Datum:	01.10.2020
	Anfragestellerin:	FDP-Fraktion
Kreistagssitzung:		04.11.2020
Anfrage: „Sachstand: Terminsituation bei der KFZ-Zulassungsbehörde des Kreises Offenbach“		

Sachverhalt

Zuletzt fielen diverse Pressemeldungen (u.a. Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 21.09.2020: „Chaos auf der Zulassungsstelle“) ins Auge, die sich konkret mit der Terminsituation landauf, landab bei den KFZ-Zulassungsbehörden befassen. Während vor der SARS-CoV-2-Pandemie sprichwörtlich nur eine Nummer gezogen und je nach Tageszeit etwas Wartezeit mitgebracht werden musste, um ein KFZ an- oder umzumelden, sind heute mindestens Werktage bis Wochen und sogar vereinzelt ganze Monate dafür einzuplanen. Insbesondere für Autohändler kann eine verzögerte Bearbeitungszeit bei der Zulassung von KFZ zu einer spürbaren Erschwerung des Geschäftsbetriebes führen, denn i.d.R. müssen Händler ein KFZ mit der Anforderung der Zulassungsbescheinigung Teil II („Fahrzeugbrief“) bereits bezahlen. Die KFZ-Käufer/-innen ihrerseits wollen naturgemäß das Fahrzeug erst bezahlen, wenn dieses zugelassen und damit praktisch im Straßenverkehr einsatzfähig ist. Bei den Händlern kann somit bei einer um Tage bis Wochen verzögerten Bearbeitungszeit bei den KFZ-Zulassungsbehörden eine signifikante Finanzierungslücke entstehen. Darüber hinaus können aber auch bei den KFZ-Käufer/-innen durch eine Verzögerung bei der Zulassung ganz individuelle und zugleich auch sehr konkrete bis einschneidende Problemsituationen entstehen. Ergebnis von alledem sind wirtschaftliche Schäden für den KFZ-Handel und die Automobilindustrie sowie verärgerte und z.T. ganz individuell-konkret beeinträchtigte Autokäufer/-innen.

Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß §§ 9 Absatz 1, 22 der Geschäftsordnung des Kreistages Offenbach in Verbindung mit § 29 Absatz 2 Satz 5 der Hessischen Landkreisordnung an ...

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird gebeten, die nachstehenden Fragen zu beantworten:

1. Kommt es aktuell aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie zu einer verzögerten Bearbeitungszeit von Zulassungen bei der KFZ-Zulassungsbehörde (inklusive der Außenstellen) des Kreises Offenbach? Wenn ja, um wie viele Werktage handelt es sich im aktuellen Schnitt und bei welcher Dienststelle?
2. Welche konkreten Maßnahmen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie hat der Kreisausschuss wann, wo und wie eingeleitet, um die Verzögerungen bei der Bearbeitungszeit bei der Zulassungsbehörde (inklusive deren Außenstellen) für die Zulassung von KFZ in seinem Zuständigkeitsbereich so gering wie möglich zu halten?
3. Welche weiteren Möglichkeiten und/oder Bedarfe nichtpersoneller Art sieht der Kreisausschuss zur Reduzierung der Bearbeitungszeit bei der KFZ-Zulassung in seinem Zuständigkeitsbereich?
4. Wie ist die aktuelle Termin- und Vorgangsbearbeitungssituation bei der Führerscheinstelle?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

An die
FDP-Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel / Carina
Orzechowsky

Telefon:
06074/8180-3422 / -3429

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de

Zeichen:
10.1-03 A 245

Datum:
26.10.2020

**Sachstand: Terminsituation bei der KFZ-Zulassungsbehörde
des Kreises Offenbach
Ihre Anfrage vom 01.10.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich „**Sachstand: Terminsituation bei der KFZ-Zulassungsbehörde des Kreises Offenbach**“ wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Kommt es aktuell aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie zu einer verzögerten Bearbeitungszeit von Zulassungen bei der KFZ-Zulassungsbehörde (inklusive der Außenstellen) des Kreises Offenbach?

Wenn ja, um wie viele Werkzeuge handelt es sich im aktuellen Schnitt und bei welcher Dienststelle?

Antwort 1:

Ja, es kommt zu einer verzögerten Bearbeitungszeit. Im Moment liegt die Wartezeit in Dietzenbach für einen Termin bei 5-7 Tagen (schwankend). Insgesamt hat sich die Situation in den Zulassungsstellen weitestgehend normalisiert.

Frage 2:

Welche konkreten Maßnahmen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie hat der Kreisausschuss wann, wo und wie eingeleitet, um die Verzögerungen bei der Bearbeitungszeit bei der Zulassungsbehörde (inklusive deren Außenstellen) für die Zulassung von KFZ in seinem Zuständigkeitsbereich so gering wie möglich zu halten?

Antwort 2:

In drei von vier Zulassungsstellen wurde eine Software angeschafft, um die Terminverwaltung im Onlineverfahren anzubieten. Zu Teilen wurde das Verfahren schon aktiviert (Langen und Seligenstadt). Die Stadt Mühlheim arbeitet weiterhin mit einem Kontaktformular auf der Homepage. Die Terminverwaltung in Dietzenbach wird in Kürze implementiert.

Frage 3:

Welche weiteren Möglichkeiten und/oder Bedarfe nichtpersoneller Art sieht der Kreisausschuss zur Reduzierung der Bearbeitungszeit bei der KFZ-Zulassung in seinem Zuständigkeitsbereich?

Antwort 3:

Derzeit bestehen keine weiteren Bedarfe.

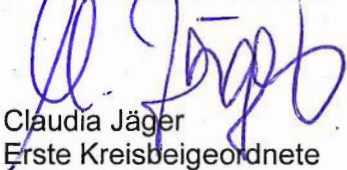
Frage 4:

Wie ist die aktuelle Termin- und Vorgangsbearbeitungssituation bei der Führerscheinstelle?

Antwort 4:

In der Führerscheinstelle kommt es bei der Terminvergabe zu Wartezeiten von bis zu 4 Wochen. Allerdings werden 4 Zeitfenster in der Woche angeboten, in denen eine vorherige Terminvereinbarung nicht erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete